

Catching the Sun **Ambiguität sichtbar machen**

Wir leben in einer komplexen, dynamischen Welt, die sich mit dem Akronym VUCA beschreiben lässt, das für V=Volatilität, U=Ungewissheit, C=Komplexität und A=Ambiguität steht. Was können wir tun, um uns der Vereinfachung zu widersetzen oder sich nicht in einer Blase mit Gleichgesinnten einzunisten, sondern aktiv mit den Herausforderungen unserer Zeit umzugehen? Oder sie sogar zu geniessen? Was könnten Kontrapunkte zur Berechenbarkeit des menschlichen Lebens sein?

Auf der Suche nach Situationen in unserem Leben, in denen Gesagtes und Ungesagtes aufeinanderprallen, erfahren wir mehr über die hohe Energie dieser Schwellen. Die Phasen, in denen sie aufeinandertreffen, beinhalten eine Verletzlichkeit und Unvorhersehbarkeit, die unsere kreativen Säfte nähren werden.

Die Erkenntnisse werden mittels einer einfachen künstlerischen Technik und Sonnenlicht in ein repräsentatives Werk verwandelt, das jede*r Teilnehmer*in mit nach Hause nehmen kann.

Dagmar Frick-Islitzer und Angelika Steiger-Wanger führen die Teilnehmer*innen knackig und anwenderorientiert in die Welt der Vielfalt und Ambiguität ein, die den Fundus für ergebnisoffene Prozesse bilden.

Factbox

Termin: nach Vereinbarung

Dauer: 13:30 – 15:30 / 16:00 Uhr

Anzahl Teilnehmer: 8 – 16 Personen

Mitbringen: Neugierde und Offenheit

Künstler*innen

Angelika Steiger-Wanger

<https://www.angelikasteiger.art> und
<https://angelika-steiger.kleio.com/filter/work>

Dagmar Frick-Islitzer

<https://dagmar-frick-islitzer.kleio.com/filter/work> und
<https://kuenstlerbrille.com>

Kontakt für Rückfragen

Email: frick@kubus.li

Mobil: 00423 786 41 23

Catching the Sun Kunstraum Engländerbau

Hannes Albertin

Email: albertin.hannes@schulen.li / Tel: 0041 79 760 77 67

2 GyMi-Klassen

Mo, 12. Juni, 7:45 – 10 Uhr BG-Profil-Klasse: 6 Schüler

Do, 22. Juni, 9:45 – 11:15 Uhr 6WS:

Ablauf der künstlerischen Intervention

- | | | |
|------|--|----------------------------|
| 7:45 | Begrüßung | (Hannes) |
| | Was erwartet euch in den 2 Std.? | (Angelika) |
| | Bezug zur Ausstellung – Indonesien | (Angelika) |
| | kurze Vorstellung von uns | (Angelika, Dagmar) |
| | <i>Geschäfter Rahmen!</i> | |
| 7:55 | Lecture Performance VUCA World und Ambiguity | Karten mit VUCA + Post-Its |
| | Begriffe für Schüler auf Post it's: Veränderung, Risiko, | (Dagmar) |
| | Unübersichtlich, zu viele Aufgaben, Social Media, | |
| | Leistungsdruck, Kolleg:innen, unterschiedliche Interessen, | |
| | Kompromisse, Unsicherheit | |
| 8:00 | Wie ist es euch mit den Ausführungen gegangen? | (Dagmar) |
| | Was habt ihr beobachtet? | |
| | Was ist bei euch hängengeblieben? | |
| | Tauscht euch zu zweit darüber aus? | |
| 8:05 | Erarbeiten eigener Positionen | Karten, Stifte (Dagmar) |
| | Wo steht ihr in dieser VUCA Welt? | |
| | Wo sind die Widersprüche und Unvereinbarkeiten? | |
| | (zu viele Aufgaben, Social Media, Prüfungsdruck....) | |
| 8:15 | Clustering (in Gruppen) | (Dagmar) |
| | Was braucht es, um diese Widersprüche | |
| | in euer Leben zu integrieren? | |
| | Präsentation/Quintessenz | |
| 8:30 | Welche Materialien repräsentieren die entstandenen | |
| | Emotionen resp. die nächsten konkreten Schritte? | |
| | Repräsentation durch Materialien | ,Korb' (Angelika) |

- 8:45 Einführung in fotografische Techniken im Allgemeinen
und Cyanotypien im Besonderen (Angelika)
- 9:00 Künstlerische Umsetzung (Angelika)
ev. Postplatz (weil dort Sonne)
- Zweiergespräche während Entwicklungszeit der
Cyanotypien: Vorbereitung Präsentation mit VUCA,
Widersprüche, Emotionen und Werk.
Ort für Präsentation aussuchen
- 9:30 Mini-Vernissage (Angelika)
- 9:45 Abschluss
Schüler:innen verabschieden sich mit 3-5 Sätzen.
Was hat euch beeindruckt?
Was nehmt ihr mit? (Angelika)
- 9:50 Dank und Verabschiedung (Angelika, Dagmar)
- 9:55 Ende

Materialien:

Dagmar: Karten, Filzstifte, Klebstreifen

Angelika: Künstlerische Materialien, Lampe

Hannes: für jede:n Teilnehmer:in:

Photografic Trays oder ähnliche Becken (>A4)

Acetatfolien A4, 1-2 pro Teilnehmer:in

Wasserfeste schwarze Filzstifte - in unterschiedlicher Dicke
ein paar Scheren

Zeichnungsmappen für jedeN Teilnehmer:in

Seidenpapier als Zwischenlagen für die feuchten Cyanotypien